

Pressemeldung

Der « Prix du patrimoine 2006 » (Preis für das Kulturerbe 2006) wurde einer Bewohnerin von La Chaux-de-Fonds verliehen.

Die vom ehemaligen Bundeskanzler François Couchepin präsierte Stiftung für das Kulturerbe hat soeben ihren Jahrespreis 2006 verliehen. Diese Auszeichnung wird juristischen oder natürlichen Personen vergeben, die sich uneigennützig für den Schutz eines Aspekts des Kulturerbes der französischen Schweiz eingesetzt haben.

Die Stiftung freut sich die hervorragende Arbeit von Frau Martine Voumard hervorzuheben und ihr den „Prix du patrimoine 2006“ zu überreichen.

Martine Voumard, wohnhaft in La Chaux-de-Fonds hat aktiv an der Wiederinstandstellung der Maison blanche, dem ersten eigenständigen Bau von Charles-Edouard Jeanneret, später Le Corbusier genannt, teilgenommen. Freiwillig waltete sie als Ombudsfrau für die Restaurierung der vom berühmten Architekten aus La Chaux-de-Fonds für seine Eltern erbauten Villa, die er auch selbst einige Jahre lang bewohnte.

Im Jahre 2000 wurde ein Vereinigung gegründet, um dieses Bauwerk neu zu beleben mit dem Endziel, das Haus für die Allgemeinheit zu öffnen (Zugang für das Publikum, Organisation von Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen, Vermietung für Seminare). Während 5 Jahren hat Frau Voumard den guten Ablauf des Projekts ohne Unterbruch betreut. Die Maison blanche steht unter der Schirmherrschaft der Schweizer UNESCO-Kommission und auf der Liste der von der Schweiz als Welterbe vorgeschlagenen Werke von Le Corbusier.

Frau Voumard durfte den Preis am Mittwoch den 22. November um 18h30 im Palais de Beaulieu, im Rahmen des 37e Salon des antiquaires de Lausanne (18. bis 26. November 06) entgegennehmen.

Info: Fondation pour le patrimoine culturel, Herr Philippe Schibli, Route du Lac 2, 1094 Paudex, Tel. 021 796 33 00.

